#### Besuch aus Ecuador bei der AsF

Auf Einladung des Marie-Schlei- Schon 1992 finanzierte der Marie- Als neues Projekt möchten die Frau-Vereins besuchte Esther Pillalaza Schlei-Verein, zusammen mit der en einen Schulungsraum bauen sowie aus Ecuador Deutschland und war ecudorianischen Frauenorganisation ein Restaurant, in dem sie ihre Meeram 30. September 99 auch in Krons- "Quilago", eine erste Ausbildung in schweinchen besser anbieten können. hagen. Die AsF hatte dazu in die ökologischem Gemüseanbau, gesun- Schon jetzt kommen die Kunden aus Klöndeel des Bürgerhauses eingela- der Ernährung aber auch Basisbuch- der nah gelegenen Hauptstadt Ouito den. Zweimal jährlich veranstalten führung und Vermarktung. Schon nach Zambiza. Gern unterstützt der wir ja mit vielen Helferinnen die bald kam die Aufzucht und Ver- Marie-Schlei-Verein dieses neue Spielzeug- und Kleiderbörse, deren marktung von Meerschweinchen Projekt, mit ein wenig Hilfe auch der Erlös für die Frauenprojekte des Ma- hinzu, die in den Anden Südamerikas Kronshagener AsF und der Kleiderrie-Schlei-Vereins gedacht ist. Nun gegrillt oder gebacken als Delikates- börse! hatten wir Gelegenheit, eine der se gelten. "Der Prozess des Lernens Da der nächste Tag für den Besuch Frauen aus einem Projekt selbst ken- begann erneut mit einer verheerenden noch zur Verfügung stand, konnten

Esther Pillalaza ist 57 Jahre alt, Esther Pillalaza. Die Gemeinsamkeit Gast das Frauenhaus in Kiel zeigen, Mutter von sieben Kindern. In dem mit den anderen Bäuerinnen half, eine Fahrt an die Ostseeküste ma-Ort Zambiza in der Nähe von Quito, diese Schwierigkeiten zu überwin- chen, abends am Laternenumzug in wo sie zuhaus ist, haben sich etwa 30 den. Das Futter für die Tiere wird Kronshagen teilnehmen. Kleinbäuerinnen zusammengetan, jetzt selbst angebaut; die hygienium gesündere Lebensverhältnisse für schen Ställe konnten wir auf den

sich und ihre Familien zu erreichen, mitgebrachten Bildern bewundern,

Epidemie unter den Tieren", erzählt Leena Flath und Traue Roscher dem

Annemarie Meyer-Delius





## 54 45 11 54 40 22

Wir wünschen unseren Kunden ein erholsames und ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2000.

Jetzt umgehend die Fahrkarten mit Platzreservierung zum Fest buchen!

Kaufpassage Kopperpahl Kronshagen, Eckernförder Straße 315 Telefon 0431-544511/12 und 544022 Telefax 0431-548922



# ANGNAU

grenzenlos in form + farbe

Kopperpahler Allee 70

24119 Kronshagen

- Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Kunststein und Naturstein
- Handel und Verlegung
- Ausstellung

Wir bringen Ihre Fliesenwünsche unter Dach und Fach!

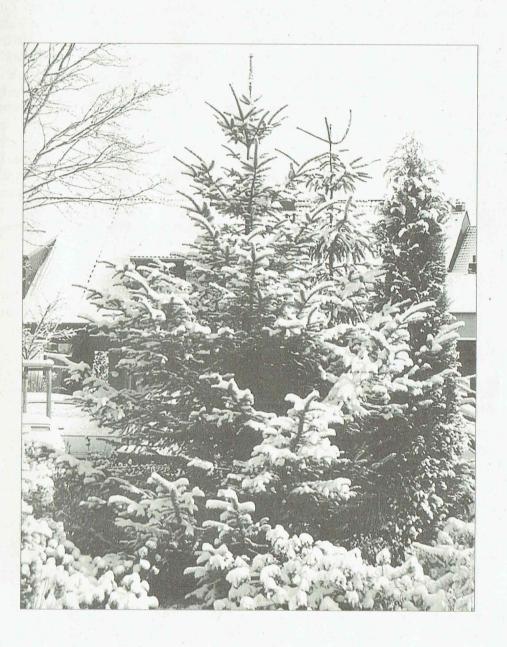
Tel. (0431) 54 86 60 · Fax 54 99 42

# kontakte

### Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

26. Jahrgang

Weihnachten 1999



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins nächste Jahrtausend

Ihre SPD Kronshagen

#### Kommentar

Die Ausschüsse der Gemeindevertretung haben die Beratungen für den Haushalt der Gemeinde abgeschlossen. Größere kontroverse Diskussionen über die Haushaltsansätze ergader Finanzausschuß auf der Basis der mit der Verwaltung verabredeten Grundzüge für den Haushalt 2000 die Empfehlungen für die abschließende Beratung der Gemeindevertretung im Dezember erarbeiten.

Die Beratungen in den Ausschüssen der Gemeindevertretung sind öffentliche geführt worden und haben damit ihren Niederschlag in der Tagespresse gefunden.. Die Grundzüge des Haushaltes wurden mit der Verwal-



tung vor der Aufstellung der Vorlagen für die einzelnen Fachausschüsse vereinbart. Es wurde davon ausgegangen, dass der Verwaltungshaushalt gegenüber den Ansätzen des Vorjahres um 7,5 % in den einzelnen Abschnitten verringert wird.

#### Sparkurs mit Verstand

Der "verordnete" Sparkurs soll sicherstellen, daß nicht nur Risiken die durch die Veränderungen in der Finanzzuweisung aufgrund Sparkurses des Bundes eintreten könnten abgesichert, sondern es soll mit diesem ersten Schritt in eine veränderte Ausgabenpolitik ein Zeichen für eine zukunftsorientierte Haushaltswirtschaft gegeben werden. Die auch in den nächsten Jahren gewährleistet, dass in Kronshagen

für alle erforderlichen Aufgaben die hen. Dies sind zwischen 20 -25% des notwendigen Finanzmittel bereitste- Volumens des erwirtschafteten

#### Keine Steuererhöhungen

ben sich dabei nicht. Damit konnte eine frohe Kunde zu vermelden: Der Wurde doch schon im Vorfeld der Haushalt für das Jahr 2000 kommt Auftragsvergabe seitens der Verohne Steuererhöhungen aus. Dies waltung von "Nachverhandeln" genen Haushalt vorzulegen.

#### Risiko für den Haushalt: vergaben

Überraschend? oder aufgrund der Praxis Bestand haben. Vorkommnisse in diesem Jahr vielleicht auch nicht so sehr überraschend, kam die Nachricht, daß sich die Kosten für den Ausbau des Hasselkamp um ca. 190.000 DM erhö-

Überschusses des Verwaltungshaltes für das Jahr 2000. Diese Ausgabensteigerung mag für Neulinge im Parlament überraschend gekommen Trotz aller Sparmaßnahmen gibt es sein, für "alte Hasen" jedoch nicht. gilt nicht nur für die Grundsteuer, sprochen, um ein Alternativangebot sondern auch - und dies wird die zu unterbieten. Warum sind diese Gewerbetreibenden besonders er- Kollegen der Gemeindevertretung freuen - für die Gewerbesteuer. Im immer so skeptisch? Richtig! Sie Verwaltungshaushalt wird ein Betrag haben so ihre Erfahrungen mit Aufvon ca 800.000 DM erwirtschaftet. tragsvergaben in bestimmten Fällen. Es gelingt damit einen ausgegliche- Weitere Fehlschätzungen können wir uns nicht leisten, wollen wir uns nicht den gerade erarbeiteten Sparerfolg wieder nehmen. Die Verwaltung Kostenschätzungen und Auftrags- ist aufgerufen, sorgfältiger zu arbeiten und den Gemeindevertretern Vorlagen zu liefern, die auch in der

> Cord P. Lubinski Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Finanzausschusses





Der Treffpunkt netter Gäste

Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, WC, Radio, Durchwahltelefon, Farb-TV und Frühstücksbüfett bietet unseren Gästen den gewünschten Komfort - Restaurant mit guter bürgerlicher Küche - Parkplätze direkt am Haus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos unseren Hausprospekt mit weiteren Informationen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Rolf und Margit Schönwald

Kieler Straße 2 · 24119 Kronshagen Telefon (0431) 58510-0 · Telefax (0431) 58510241

#### Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener!

In wenigen Wochen feiern wir das letzte Weihnachtsfest dieses Jahrhunderts. Ein guter Anlass. einmal in Ruhe nachzudenken, was wirklich wichtig ist.

Wichtig für unsere Gesellschaft ist vor allen Dingen das Miteinander reden, sich austauschen. Auch die Weihnachtsgeschichte ist eine Geschichte der Botschaften, oder wie man heute sagt der Kommunikation. Wir brauchen das Gespräch untereinander: Gespräche lösen Verkrampfungen, lösen Missverständnisse auf, bauen neue Brücken. Junge und alte Menschen brauchen den Austausch und die Verständigung, deutsche und ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger müssen miteinander reden, Politiker brauchen die Anregungen und Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger. Verständigung, Dialog und Toleranz sind entscheidende Stichworte für unsere Zukunft.

Mein Verständnis von Politik ist es, mit den Betroffenen die bestmögliche Lösung in der Sache zu finden. Dies setzt selbstverständlich Gesprächsbereitschaft auf allen Seiten voraus. Davon lebt insbesondere die Bildungspolitik. Wer seine Lehrer und Lehrerinnen in den Schulen nicht besucht, wer ihnen nicht zuhört, mit ihnen auch um den richtigen Weg ringt, der wird es schwer haben, seine Aufgabe als Bildungspolitikerin zu erfüllen. Ich lerne die Wirklichkeit in unseren Schulen kennen. Und zwar aus der Sicht aller Beteiligten, der Lehrer, Schüler, Eltern und Schulträger. Probleme, Wünsche werden vorgetragen, aber ich erlebe auch viel Stolz auf "unsere

Schulen". Ich selbst gewinne Maßstäbe und Grundlagen für Entscheidungen und die Schulen erleben, hoffe ich, eine Ministerin, die ihnen zuhört.



Dialog ist niemals ein abgeschlossener Prozess, sondern lebt von der Entwicklung. Je mehr wir miteinander reden. desto deutlicher wird uns die gemeinsame Aufgabe, die wir erfüllen müssen: Zukunft für

unsere Jugend ermöglichen. Junge Menschen haben Anspruch auf Bildung, auf berufliche Qualifikation und die Chance zur Eigenverantwortung. Wir müssen ihnen das Gefühl geben, dass wir sie ernst nehmen, dass sie gebraucht und gefordert werden. Dafür werde ich mich weiterhin auch einsetzen.

Schleswig-Holstein geht gut vorbereitet in eine gute Zukunft. Wir haben allen Grund, stolz auf unserer Land zu sein. Ich möchte mit Ihnen gemeinsam den Aufbruch in das nächste Jahrtausend gestalten und unser Land stark machen für das 21. Jahrhundert.

Hinter uns allen liegt ein arbeitsreiches Jahr. Genießen Sie die freie Zeit und nutzen Sie die besinnlichen Tage, um wieder einmal zu sich selbst zu finden.

Ihre Ute Erdsiek-Rave



Inhaber: Ludwig Flick KRONSHAGEN - Seilerei 4 - Tel. 58 90 33



#### Schluß mit dem Ladenschluß?

Den Einkaufsstreß der Vorweihnachtszeit vor Augen diskutierte der "Runde Tisch im Bürgerhaus" mit Kronshagener Bürgerinnen und Bürger über das Für und Wider staatlich vorgeschriebener Ladenöffnungszeiten.

Die für Regulierungen in diesem Bereich zuständige Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Frau Heide Moser, begründet ihre liberale Position zur Abschaffung des starren Ladenschlußgesetzes mit dem seit den 50-Jahren veränderten Einkaufsverhalten der Menschen. Die Verbraucher wollen nicht bevormundet werden und alle Einzelhändler sollten die Freiheit haben, sich im wahrsten Sinne des Wortes für die Wünsche ihrer Kunden zu öffnen. Der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Einzelhandel ist nicht mit einem Ladenschlußgesetz zu erreichen. Dazu gibt es andere wirksamere Arbeitsschutzgesetze.

Ähnlich offen für den Wandel unserer Arbeits- und Freizeitwelt zeigte sich Elisabeth Lingner, die Präsidentin der Synode der Nordelbischen Evangelischen Kirche. Frau Lingner setzte sich überzeugend für den Schutz der kirchlichen Feiertage ein. Bei aller Flexibilität an den Werktagen sollten den Familien auf jeden Fall gemeinsam gestaltbare Feiertage erhalten bleiben. Für einen Unternehmer überraschend regulierungsfreudig erwies sich der Vertreter des Kronshagener Gewerbevereins, Thomas Kleinefenn, der für den Erhalt des Ladenschlußgesetzes eintrat. Er fürchtete vor allem den Verdrängungswettbewerb durch große Einzelhandelsunternehmen. Eine Position die von Sabine Flechtner (DAG) voll unterstützt wurde. Die Arbeitnehmer im Einzelhandel wehren sich gegen die weitere Verschlechterung ihrer schon jetzt nicht gerade rosigen Arbeitsbedingungen. Die Gewerkschaften erwarten von längeren Öffnungszeiten weder mehr Umsatz noch mehr Beschäftigung im Einzelhandel.

Bernd Krieger von der Verbrau-Schleswig-Holstein cherzentrale vertrat dagegen die Verbraucherwünsche nach einer streßloseren ruhigeren Einkaufsgelegenheit, die mehr Zeit für bewußte und überlegte Einkäufe lasse. Die beklagten Konzentrationsprozesse im Handel mit der Verdrängung des mittelständischen Einzelhandels beobachten wir schließlich schon seit Jahren unter dem heutigen Ladenschlußgesetz. Das kann kaum ein Argument gegen mehr Freiräume bei der Gestaltung von Ladenöffnungszeiten sein. Schon der Blick ins benachbarte Ausland zeigt, daß die Möglichkeit, die Läden gemäß der Verbrauchernachfrage zu öffnen, nicht mit den befürchteten negativen Folgen verbunden sein müssen. Es gibt ja keinen Zwang, das Geschäft länger oder zu anderen Zeiten zu öffnen.

Bei den Zuhörern waren die Meinungen ähnlich geteilt. Viele wünschten sich, nach der Arbeit noch einkaufen zu können und bedauerten, daß dies in Kronshagen nicht möglich sei. Andere befürchteten negative Folgen für das Familien- und Vereinsleben, wenn es keine gemeinsamen Freiräume für alle mehr gäbe. Einig war man sich über den Schutz des Sonntags als arbeitsfreien Familientag.

Damit hat sich auch dieser "Runde Tisch", der diesmal von Malte Hübner-Berger in Vertretung der erkrankten Ute Erdsiek-Rave moderiert wurde, als ein interessantes Informationsforum in Kronshagen erwiesen.



# Rieler Straße 48 • 24119 Kronshagen • Tel. 04 31 / 58 87 65 In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen z. B. Steaks • Fisch • Nudel- und Salatgerichte an. Alle Speisen auch außer Haus Täglich Mittagstisch ab 12.00 Uhr Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr Britta Singh und Mitarbeiter 25. + 26. Dezember 12-24 Uhr, Neujahr ab 17 Uhr

#### Fakten zur Rente

Nach Annahmen des Statistischen Bundesamtes wird die Lebenserwartung bis 2035 von Frauen um 2,9, von Männern um 2,3 Jahre zunehmen. Um die hieraus entstehenden Kosten aufzufangen, müssten die Rentenbeiträge um 2,5% steigen. Die Experten sind einig, das Alterssicherungssystem muss modernisiert werden. Schon in den letzten Jahren wurde massiv bei den Renten gespart. Die Nettorenten entwickelten sich seit 1993 zur Inflationsrate wie folgt:

Hationsr	ate wie folgt:	
	Renten- steigerung	Inflations- rate
1993	3,9%	4,5%
1994	3,4%	2,7%
1995	0,1%	1,7%
1996	0,5%	1,4%
1997	1,7%	1,9%
1998	0,2%	1,0%
1999	1,3%	<1,0%

Nur 1994 erreichte demnach die Rentenerhöhung die Inflationsrate. Die Bundesregierung erhöht 1999 und 2000 die Rente um die Inflationsrate. Die Rentner erhalten also nach Jahren erstmals wieder einen gesicherten Inflationsausgleich.

Sicher, Gerhard Schröder war 1998 schlecht beraten. Nach damaligen Aussagen von Rentenexperten erschienen Rentenmodelle möglich, die das alte Rentensystem erhalten hätten. Leider hat sich das als falsch herausgestellt. Nach Blüm aber sollte das Rentenniveau bis etwa 2020 auf 64% sinken, durch das Riestermodell kann ein solches Absenken vermutlich verringert werden. Auch Blüm hätte bei den erheblichen Nettolohnsteigerungen z.B. durch Abgabensenkung nicht bei der nettolohnbezogenen Rentenanpassung bleiben können.

Die Rentensicherung muß jedoch noch viel tiefer ansetzen. Zahlen des Forschungsprojekts "Alterssicherung in Deutschland 1995" mögen das verdeutlichen. 16% der über 65-jährigen ledigen Frauen, 14% der geschiedenen Frauen, 7% der Witwen, 6% der alleinstehenden Männer und 10% der Ehepaare müssen mit einem Nettoeinkommen unter 1.000 DM leben. Unter 2.000 DM liegen 48% der über 65-jährigen Männer. 96% der Frauen in Ost und West und 67% der Männer in Ostdeutschland.

Selbst wenn bei 50% der Männer und 43% der Frauen noch Betriebsrenten oder die Zusatzversorgung aus dem öffentlichen Dienst (Männer 89%, Frauen 46%) hinzukommen, ist es eine Legende, dass alle alten Menschen in unserem Land in

sattem Wohlstand leben. Unsere Aufgabe ist es, die Rente für alle zu sichern und sie für alle auskömmlich zu machen.

Die Probleme der Rentenkassen sind nicht durch diese Bundesregierung gemacht.

Und doch wünschen sich ernsthaft viele Rentner die alte Regierung zurück, die ihre Rentenbeiträge in Frühverrentungsaktionen, Sprachkursen für Aussiedler und Fremdrenten verjuxte, für die niemand jemals Beiträge geleistet hat?

# beste Gründe für ein Super-Team:

"Die besten Autos" stellt die ADAC-Pannenstatistik fest, und der TÜV-Auto-Report '98 trennt die Spreu vom Weizen. Ob in der kleinen Klasse, unteren Mittelklasse oder Mittelklasse, der Sieger heißt seit Jahren TOYOTA. Darüberhinaus werden Sie als Gebrauchtwagenkäufer bei Auto Küenle durch ein neues Service-Konzept einem Neuwagenkunden gleichgestellt. Besonders mit dem 12-Vorteile-Service-Pass halten Sie mögliche Folgekosten in angenehm kalkulierbaren Grenzen. Ihr Vorteil.





"Mit TOYOTA die drittgrößte Automarke der Welt in Kronshagen und Kiel zu vertreten, ist uns seit über 25 Jahren Verpflichtung genug, Ihnen – unseren fast 2000 Stammkunden – und Ihnen – unseren zukünftigen Kunden – Tag für Tag unser Bestes zu geben. Ihre Zufriedenheit steht für uns an erster Stelle!"

Uwe Ullrich Geschäftsführer Auto Küenle A. Welle



#### **Auto Küenle GmbH**

Eckernförder Str. 201 24119 Kiel-Kronshagen Telefon 04 31 / 54 55 8-0 Fax 04 31 / 54 92 41

E-mail info@auto-kueenle.kfz-sh.de Internet http://www.auto-kueenle.kfz-sh.de



(Real)satire:

#### Kostensteigerung beim Ausbau einer Straße

ren und den Mißstand hingewiesen der Verwaltung mitgeteilt. und erkennen vom fernen Schreib-

dies zu bestätigen (Ergebnis wohl deckt mit Asphalt - gefahren und soll sich doch auch lohnen. nicht ganz tauglich) Also, wie man haben es doch nicht fertig gebracht, hört, wurde ein zweiter Gutachter im Untergrund (also in der bzw an benötigt, der dann (endlich?) das der Kanalisation) Schäden anzu- Besuch im Hansa-Theater richtige Ergebnis vorlegt. Kosten richten. So zumindest wurde es uns von 190000 DM unumgänglich. Gemeindevertretern im Vorfeld der Die öffentlichen Zuschußgeber Prüfung über die Notwendigkeit der werden auch auf das neue Verfah- Ausbaumaßnahme des Straße von

Der Presse war es zu entnehmen, tisch sofort: Nur diese Maßnahme Dann kam die Ausschreibung. Die

Große Begeisterung über das akrobatische Können und geniale Zauberei gab es bei den Teilnehmern des Besuchs im Hansa-Theater in Hamburg. Die Gemeinde Kronshagen hatte wieder Menschen mit Behinderungen zu einem gemeinsamen Besuch in dem Varietee Theater eingeladen. An einem sonnigen Herbsttag konnten wir schon die Busfahrt nach Hamburg genießen und dann einige vergnügliche Stunden in einem Varietee verbringen, das sich noch den Charme vergangener Zeiten erhalten hat. Bei der Rückfahrt nach Kronshagen waren sich dann alle einig, daß wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam auf Tour gehen wollen.

Wolfgang Weskamp Sozialausschußvorsitzender

#### im Straßen und Verkehrsausschuß, kann die erweiterten (oder über- Bewerber lieferten ihr Angebot ab. dem Bauausschuß und im Finanz- haupt) Zuschüsse der öffentlichen Dies brachte für die uns sonst vorausschuß wurde es beraten. Die Hand auslösen. Diese Auskunft ist gelegten Angebote ein sehr knappes Bürgermeistereilentscheidung, die wohl eine fernmündliche Auskunft, Ergebnis. Uns wurde mitgeteilt, daß den öffentlichen Haushalten aber vielleicht gibt es ja auch schon mit einem Bewerber über ein Al-152000 DM und den Anliegern der eine schriftliche Nachricht. Also ternativangebot (natürlich innerhalb Straße 38000 DM Mehrkosten be- der Bauuntergrund ist auf der gan- der rechtlichen Möglichkeiten) schert. Die Umstände für diese zen Strecke nicht tauglich, einen "nachverhandelt" wurde. Ja, und Preissteigerung sind eindeutig be- normalen Ausbau zu rechtfertigen. dann haben wir den Auftrag an legt. Der Unternehmer hat durch Traurig, traurig, dass man dies erst diesen Bewerber erteilt. Das ein neues - wie die Verwaltung jetzt erfahren muß. Da haben sich nächsthöhere Gebot war nur geringausführt - heute erforderliches Ver- also die Gemeindebediensteten des fügig höher. Da ist es doch gut fahren ermittelt, daß die Straße nur Bauhofs in der Vergangenheit bei wenn man jetzt durch dieses "Undurch einen weiteren verbesserten der ersten Erweiterung der Straße glück", oder nennt man es "Mißge-Aufbau des Untergrundes für die vom Baugrund täuschen lassen, schick" wieder auf die ursprüngli-Zukunft sicher ausgebaut werden dann sind doch mehrere Jahrzehnte che Ausschreibungssumme kommt. lang schwerste Fahrzeuge auf die- Gut, nicht genau so hoch - eher Ein Gutachter wurde beauftragt, sem Baugrund - nur schwach abge- wohl etwas höher - aber die Mühe

## Das 21. Jahrhundert mit Herz und Verstand anpacken

Die Grundzüge sozialdemokratischer Politik an der Wende zum neuen Jahrhundert hat der SPD-Vorsitzende, Bundeskanzler Gerhard Schröder, in Paris beim Kongress der Sozialistischen Internationale erläutert. Hier Auszüge:

Sozialdemokratie und demokratischer So- unter radikal veränderten Bedingungen zialismus sind keine dogmatischen Glaubensaebäude. Die unterschiedliche geschichtliche Entwicklung unserer Parteien und die unterschiedlichen politischen, ge-sellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen unserer Länder haben national verschiedene Ansätze und Methoden des politischen Handelns hervorgebracht, die uns weltweit so erfolgreich gemacht haben. Darauf sind wir zu Recht stolz. Worum geht es der SPD, worum geht es

#### Es geht um unsere

#### gemeinsamen Werte!

Freiheit und soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung, diese Werte sind die Grundlagen unserer Politik." So heißt es im Leitantrag des SPD-Vorstandes für den Berliner Bundespartei-

• "Die drei Grundsätze der französischen Revolution Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind noch immer die Grundlage, der wir uns verpflichtet fühlen." So heißt es im Papier unserer französischen Freunde zur sozialdemokratischen Programmdebatte.

 "Fairness, soziale Gerechtigkeit, Freiheit und Chancengleichheit, Solidarität und Verantwortung für andere: Diese Werte sind zeitlos. Die Sozialdemokratie wird sie nie preisgeben." So steht es in jenem Papier, das Tony Blair und ich im Juni diesen Jahres veröffentlicht haben. Diese, unsere gemeinsamen Werte, gel-

ten ohne Einschränkungen auch im 21. Jahrhundert. Nicht unsere Werte sind überholt oder überlebt, sondern wir müssen immer wieder die Instrumente überprüfen, mit denen wir unseren Werten

Geltung verschaffen wollen.

#### Es geht um unsere

#### gemeinsamen Gegner!

Niemand sollte sich täuschen: unsere Diskussionen über den Weg der Sozialdemokratie in das nächste Jahrhundert sind keine Diskussionen darüber, wer die besseren Sozialdemokraten oder die besseren Sozialisten sind. Die politische Auseinandersetzung führen wir nicht untereinander, sondern mit den politischen Gegnern, die sich von anderen Werten und Zielvorstellungen leiten lassen.

Unsere wichtigste politische Konkurrenz sind konservative Parteien. Nur ein paar praktische Beispiele aus Deutschland, was die Politik von Konservativen bedeutet. Was haben wir nach 16 Jahren konservativer Politik in Deutschland vorgefun-

- Die höchste Arbeitslosigkeit seit 1945. • Eine riesige Jugendarbeitslosiakeit.
- Die höchste Steuer- und Abgabenbelastungen für Arbeitnehmer in der Geschichte der Bundesrepublik Deutsch-
- Eine gigantische Staatsverschuldung.
- Und nicht zuletzt: die sträfliche Vernachlässigung von Zukunftsinvestitionen. Damit haben die Konservativen die Zukunftsfähigkeit Deutschlands gefährdet. Meine Partei und ich versuchen nun seit einem Jahr, diese Zukunftsfähigkeit wiederherzustellen, indem wir in allen genannten Politikbereichen eine neue, fortschrittliche, eine sozialdemokratische Politik begonnen haben. Ich halte das Her-

stellen stabiler Staatsfinanzen für eine

zutiefst sozialdemokratische Aufgabe.

Schließlich geht es um nichts anderes als

die Politikfähigkeit eines Staates und einer Gesellschaft. Ein handlungsfähiger Staat ist dabei kein Selbstzweck:

- Nur ein handlungsfähiger Stagt kann die Arbeitslosiakeit bekämpfen
- Nur ein handlungsfähiger Staat kann die Volkswirtschaft modernisieren. Nur ein handlungsfähiger Staat kann
- die Sozialversicherung zukunftssicher
- Nur ein handlungsfähiger Staat kann seinen außenpolitischen Aufgaben gerecht werden.

#### Es geht um unsere gemeinsamen Zukunftsaufgaben!

Anders als vor Jahren von Soziologen behauptet, ist das sozialdemokratische Jahrhundert gerade nicht zu Ende! Im Gegenteil: Unsere historische Aufgabe ist es, den Übergang vom Industriezeitalter in die neue Informations- und Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts zu organisieren.

- Dazu setze ich auf eine Erneuerung von Wirtschaft und Gesellschaft durch Qualifizierung, Bildung und Ausbildung.
- Dazu setze ich auf soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit.
- Dazu setze ich auf eine lebendige demokratische Kultur, auf Freiheit und Menschenwürde.

Ich bin zuversichtlich, dass wir unsere großen Aufgaben im 21. Jahrhundert mit Herz und Verstand anpacken werden. Dabei sollten wir uns von Willy Brandt leiten lassen: "Besinnt Euch auf Eure Kraft und darauf, dass jede Zeit ihre eigenen

### SCHRÖDER OPTIK

Inh. Jürgen Schröder staatl. gepr. Augenoptiker u. Augenoptikermeister

Meddagskamp 4 · 24119 Kronshagen · Tel. 0431/589595

Allen Kunden wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahrtausend

#### Impressum:

Kontakte Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen V.i.S.d.P.: Cord-Peter Lubinski Elsa-Brandström-Str. 12 Auflage: 6000 Druck: Walter Joost Eckernförder Str. 239 24119 Kronshagen T. 0431/542231 · Fax 549434 http://members.aol.com/djoost



IHRE TRAUMKÜCHE